



Ein Stromstoß hilft bei Depressionen

Die Elektrokrampftherapie hat sich nicht nur bei Depressionen bewährt. Auch bei Manien hilft die Therapie, die zu Unrecht immer noch einen schlechten Ruf hat.

MEDIZIN 8



Ein Ausrutscher kann teuer werden

Wer den Gehsteig bei Glätte oder Schnee nicht streut, kann von Bürgern, die ausrutschen und sich dabei verletzen, in Haftung genommen werden.

WIRTSCHAFT 13

HINTERGRUND

Schweine als Organspender?

Die geklonten transgenen Schweine sind ein Schritt nach vorn, aber es bleibt noch vieles zu klären.

2

GESUNDHEITSPOLITIK

Zehn Wahlprüfsteine des HB

Gegen eine Politik der Rationierung – für Transparenz vor den Wahlen: Hartmannbund mischt im Wahlkampf mit.

6

MEDIZIN

Barrett-Epithel unter der Lupe



Wird regelmäßig kontrolliert, können entartete Zellen meist rechtzeitig erkannt werden, meint Professor Nib Soehendra.

10

Kinderleichte Schmerztherapie

Schon ab sechs Jahren sind Kinder in der Lage, postoperativ Opioide per Knopfdruck selbst zu dosieren.

11

WIRTSCHAFT

Der Ton macht die Musik

Die Stimme gehört zur eigenen Persönlichkeit. Sie lässt sich aber so trainieren, daß sie Glaubwürdigkeit vermittelt.

14

KULTUR UND GESELLSCHAFT

Trotz Kälte auf der Straße

Etwa 25 000 Obdachlose übernachteten in diesem Winter auch bei Minustemperaturen im Freien.

16

Ich lese die Ärzte Zeitung täglich ...



Dr. Dieter Feldmann

Allgemeinarzt in Bad Lauterberg

”

... weil ich mich kurz und schnell über neueste Entwicklungen in der

Hamburger Klinik gibt Garantie für gute ärztliche Behandlung

Einmaliger Vertrag zwischen LBK und DAK

HAMBURG (jh). Behandlung mit Garantie – das legt ein bundesweit einmaliger Vertrag fest, den der LBK Hamburg (Landesbetrieb Krankenhäuser) und die Deutschen Angestellten Krankenkasse (DAK) jetzt abgeschlossen haben. Kernstück: Tritt bei Patienten mit Blasen Tumoren innerhalb von drei Monaten ein Rezidiv auf, übernimmt der LBK die weiteren Kosten.

Dafür zahlt die Krankenkasse für die transurethrale Resektion der Blasen Tumore, die im darauf spezialisierten AK Barmbek vorgenommen werden, ein Honorar nach den DRG-Pauschalen – und außerhalb des Klinikbudgets. Die Preise sind gestaffelt: Behandelt die Klinik mehr als 80 DAK-Versicherte im Jahr, bekommt die Abteilung zehn Prozent weniger, sind es mehr als 130 Fälle, wird der Preis um 20 Prozent gesenkt. Trotzdem lohnt sich der Eingriff noch – und er wird nicht vom Bud-

get begrenzt. Die Erfolgsgarantie ist aber nur ein Teil des Qualitätspaketes. Die Behandlung selbst basiert auf einer im AK Barmbek entwickelten Leitlinie. So muß der Patient spätestens am zweiten Tag nach der Aufnahme operiert werden. Er darf nicht länger als sechs Tage im Krankenhaus bleiben aber erst entlassen werden, wenn dies medizinisch vertretbar ist.

Andere LBK-Kliniken sollen das Konzept übernehmen. Nach Ansicht von LBK-Vorstandssprecher Heinz Lohmann könne man künftig 50 Prozent des Umsatzes mit solche Verträgen erwirtschaften. Der Vorteil für Kliniken sei, besser planen zu können und eine bessere Transparenz zu erhalten. Der stellvertretende Vorsitzende der DAK, Eckhard Schupeta: „Erstmals kaufen wir damit aktiv Krankenhausleistungen ein.“ Es gebe einen echten Wettbewerb zwischen den Leistungsanbietern zum Nutzen der Patienten.

Siehe auch Kommentar Seite 2

OP-Zentrum an Klinik in Berlin

BERLIN (eb). Das Krankenhaus Lichtenberg in Berlin baut auf seinem Gelände ein Medizinisches Zentrum, in dem sich bis zu 16 Fachärzte niederlassen können. Geplant sind drei Op-Säle und 29 Betten. Die Niedergelassenen können auf die Ressourcen der Klinik zurückgreifen und als Konsiliarärzte Geld hinzuverdienen. Siehe auch Seiten 2 und 12

Zahl der Aborte kaum verändert

WIESBADEN (dpa). Die Zahl der Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland ist 2001 fast unverändert geblieben. In den ersten drei Quartalen wurden dem Statistischen Bundesamt 102 958 Abbrüche gemeldet, im gleichen Zeitraum 2000 waren es 102 345. Fast die Hälfte der Frauen war verheiratet. Drei Viertel waren zwischen 18 und 25 Jahren alt.

Hausärzte betreuen Depressive

Aufklärende Beratung und Therapie mit Antidepressiva haben i

FREIBURG (mal). Depressive Pa-

(Z Allg Med, 77, 2001, 554). Sie ha-

Depressionen

Afgh

Der elfjäh
ghanistan
handelt. D
konnten d

Ärzt

ein s

Fachblat

NEU-ISENB
genießen Ä
Ansehen. D
oft negativ
Publikums
dert, schrei
cal Journal'
le Erhebung

„Das Anseh
hoch und h
genen Jahr
ändert“, ko
2002, 11).
Deutschlan
schrift bem
das die Ä
sind, sich
Wolken stat
Korrespon